

Vereinbarung über die Inanspruchnahme und Durchführung von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)

(AB 01.01.2020)

zwischen _____

und

Frau _____
Adresse _____

Geb. am _____

– nachfolgend Patientin –

Die Patientin wünscht die Durchführung der folgenden individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL):

» **Kombiniertes Screening aus zytologischer Untersuchung und HPV-Test als Ko-Test mit klinischer Untersuchung, Befundmitteilung und Beratung**

Der Patientin ist bekannt, dass die Abrechnung der ärztlichen Beratung und Behandlung bei einem kombiniertem Screening aus zytologischer Untersuchung und HPV-Test als Ko-Test mit klinischer Untersuchung, Befundmitteilung und Beratung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) erfolgt und sie die Kosten der gewünschten individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) zu tragen hat. Es handelt sich hierbei nicht um eine Leistung, die zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung gehört. Der Patientin ist bewusst, dass kein Kostenerstattungs- bzw. Kostenbeteiligungsanspruch gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung besteht. Der Abschluss dieses Vertrages steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Patientin entgegen ihrer gesonderten Versicherung nach dem 01.01.2020 einen Pap-Abstrich und/oder HPV-Test durchführen lassen hat und die vertragsärztliche Leistung daher nicht zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden kann.

Voraussichtlich werden Kosten in Höhe von _____ EUR für die Patientin entstehen, wobei die Abrechnung folgender Leistungen erfolgt:

Leistung	Nr. lt. Gebührenverzeichnis GOÄ	Steigerungssatz	Gebühr EUR

Die Patientin wurde durch den behandelnden Arzt umfassend über Nutzen und Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der gewünschten individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) aufgeklärt.

Die Vereinbarung wird in zweifacher Ausfertigung erstellt; die Patientin erhält eine Ausfertigung.

(Ort | Datum)

(Unterschrift der Ärztin/des Arztes)

(Unterschrift der Patientin)

Vereinbarung über die Inanspruchnahme und Durchführung von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)

(AB 01.01.2020)

zwischen _____

und

Frau _____
Adresse _____

Geb. am _____

– nachfolgend Patientin –

Die Patientin wünscht die Durchführung der folgenden individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL):

» **Kombiniertes Screening aus zytologischer Untersuchung und HPV-Test als Ko-Test mit klinischer Untersuchung, Befundmitteilung und Beratung**

Der Patientin ist bekannt, dass die Abrechnung der ärztlichen Beratung und Behandlung bei einem kombiniertem Screening aus zytologischer Untersuchung und HPV-Test als Ko-Test mit klinischer Untersuchung, Befundmitteilung und Beratung nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) erfolgt und sie die Kosten der gewünschten individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) zu tragen hat. Es handelt sich hierbei nicht um eine Leistung, die zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung gehört. Der Patientin ist bewusst, dass kein Kostenerstattungs- bzw. Kostenbeteiligungsanspruch gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung besteht. Der Abschluss dieses Vertrages steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Patientin entgegen ihrer gesonderten Versicherung nach dem 01.01.2020 einen Pap-Abstrich und/oder HPV-Test durchführen lassen hat und die vertragsärztliche Leistung daher nicht zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden kann.

Voraussichtlich werden Kosten in Höhe von _____ EUR für die Patientin entstehen, wobei die Abrechnung folgender Leistungen erfolgt:

Leistung	Nr. lt. Gebührenverzeichnis GOÄ	Steigerungssatz	Gebühr EUR

Die Patientin wurde durch den behandelnden Arzt umfassend über Nutzen und Risiken im Zusammenhang mit der Durchführung der gewünschten individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) aufgeklärt.

Die Vereinbarung wird in zweifacher Ausfertigung erstellt; die Patientin erhält eine Ausfertigung.

(Ort | Datum)

(Unterschrift der Ärztin/des Arztes)

(Unterschrift der Patientin)